

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0138/2022/IV**

Datum:  
15.06.2022

Federführung:  
Dezernat V, Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Beteiligung:

Betreff:  
**Subkultur in Heidelberg**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	30.06.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	20.07.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Kultur und Bildung und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

In der Subkultur Heidelbergs ist eine Vielzahl an kreativ-künstlerischen Kollektiven und Vereinen aktiv. Ihre Aktivitäten beinhalten Live-Musikveranstaltungen inklusive DJ-Events, Kunstausstellungen, Performances, Partys sowie Workshops in den verschiedenen Bereichen der Kunst, Kultur und Kultur- und Kreativwirtschaft. Zielpublikum sind überwiegend junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. Eine Auswahl der Kollektive und Vereine sowie ihre Aktivitäten werden in der Informationsvorlage vorgestellt.

## **Begründung:**

Die Subkultur in Heidelberg im Bereich Kunst, Kultur und Kultur- und Kreativwirtschaft zeichnet sich durch eine diverse und dynamische Szene aus. Die Vereine, Kollektive, Initiativen und Einzelakteure bewegen sich in einem studentisch geprägten, alternativen, oft künstlerisch professionell tätigen Umfeld. Sie gestalten in Eigenregie und der breiten Öffentlichkeit wenig bekannt ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Dieses findet an verschiedensten Orten in Heidelberg statt. Zielpublikum sind überwiegend junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren.

Veranstaltungen und Aktivitäten dieser Szene beinhalten sowohl Live-Musikveranstaltungen und Partys als auch Kunstausstellungen, Kunst-, Tanz-, Sport-, Performance- oder Musik-Workshops sowie Vorführungen in allen Bereichen der darstellenden Künste. Die öffentlichen und in der Regel nicht-kommerziellen Veranstaltungen finden vielfach tagsüber statt (zum Beispiel Kurse, Workshops, sportliche Programme); Konzerte, Film-, Tanz- und Performance-Aufführungen meist in den frühen Abendstunden. Die professionell und mit künstlerischem Anspruch durchgeführten Tanzveranstaltungen und Partys werden meist in den Abend- und Nachtstunden veranstaltet. Daneben finden ebenso Tanzveranstaltungen ausschließlich am Tag und im öffentlichen Raum statt.

Die kreativ-künstlerischen Kollektive und Vereine sind mit jeweils unterschiedlichen Programmschwerpunkten und in der Regel ohne festen Schaffensort aktiv. Ihre niedrigschwelligen Veranstaltungen finden je nach Schwerpunkt und Ort sowohl im Freien als auch in Innenräumen statt, oftmals auch in Kooperation mit lokalen Veranstaltern. Häufige Veranstaltungsorte sind etwa der Karlstorbahnhof, die halle02, das Metropolink-Festival, Stadtfest-Bühnen von Heidelberg Marketing (zum Beispiel bei „Sommer am Fluss“), Off-Bühnen auf dem Schmitthelm-Gelände oder die Breidenbach Studios. Letztere werden jedoch Ende des Jahres 2022 schließen.

Die Gestaltung, Genehmigung und Durchführung der Veranstaltungen wird von den Kollektiven und Vereinen eigenverantwortlich und großteils ehrenamtlich übernommen. Die Veranstaltungen übernehmen eine wichtige Funktion, nicht nur für die Stadtkultur, sondern auch für (Nachwuchs-)Künstlerinnen und -Künstler, die sich und ihre Angebote in dem Subkulturellen Umfeld erproben und professionalisieren können.

Diese vielfältige Szene und ihre Aktivitäten sind Politik und Öffentlichkeit bisher nur wenig bekannt. Es handelt sich jedoch um relevante Angebote und Aktivitäten für die Heidelberger Stadtgesellschaft in der Zielgruppe der 18 bis 30-Jährigen. Daher wird Herr Felipe Lehmann als Vertreter und Vorsitzender des Vereins „Fusioniert, Heidelberg!“ in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung einen Einblick in diese kreativ-künstlerische Subkultur in Heidelberg geben.

Herr Lehmann vertritt in seiner Präsentation folgende Kollektive und Vereine:

- Breidenbach Label
- Fingerhut Kollektiv
- Fuchskultur e.V.
- Fusioniert, Heidelberg! e.V.
- KAYA
- Kobold Kollektiv
- Kopfkino
- Liminal Phase
- Paradoxon
- Spielraum e.V.
- ZENA

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU 4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen
		<b>Begründung:</b>
KU 2/3/4		Die Subkultur in Heidelberg zeichnet sich durch eine Vielzahl an kreativ-künstlerischen Kollektiven und Vereinen sowie durch ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm für überwiegend junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren aus. Die Aktivitäten dieser Szene sind der breiten Öffentlichkeit und Politik wenig bekannt. Mit der Information wird über ihre Tätigkeiten und Unterstützungsangebote informiert.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Wolfgang Erichson

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Power-Point-Präsentation
02	Position der genannten kreativ-künstlerischen Kollektive

